

sprach, die „Tage der politischen Massenarbeit“, „Dresdner Gespräche“, „Meißner Forum“, die Familiengespräche und regelmäßigen Begegnungen leitender Kader mit Schriftstellern und Künstlern sind mit höherer Qualität weiterzuführen und auf alle Kreise zu übertragen.

Das Politbüro lenkt den Blick der Bezirksleitung darauf, die Propagandisten, Agitatoren und Lektorenkollektive regelmäßig qualifiziert anzuleiten. Sie sollen zielgerichtet in Arbeiterausprachen, Einwohnerversammlungen, Foren sowie in differenzierten Gesprächen mit Werktätigen auftreten. Die Parteikabinette, Konsultationsstützpunkte und Betriebszeitungen sind zielstrebig für die politische Massenarbeit, die Propagierung politischer Motivationen der Werktätigen, ihrer vorbildlichen Initiativen zu nutzen.

Dem Wirken der Genossen unter der Jugend gebührt erhöhte Aufmerksamkeit. Es trägt zur Herausbildung kommunistischer Denk- und Verhaltensweisen bei. Die Genossen unterstützen die Initiativen der Jugendlichen zur Stärkung und Verteidigung der DDR.

Die Arbeit mit der Bilanz ist so zu gestalten, daß sich der Stolz der Bürger des Bezirkes auf die Errungenschaften des Sozialismus in der DDR, im Betrieb, in der eigenen Stadt, im Dorf und in der eigenen Familie stärker ausprägt.

Die Liebe und die Verbundenheit zur sozialistischen Heimat sind weiter zu vertiefen. Das wird gefördert durch die breite Mitwirkung der Bevölkerung an den Initiativen der in der Nationalen Front der DDR vereinten gesellschaftlichen Organisationen, durch die Entwicklung eines reichen geistig-kulturellen Lebens sowie einer ansprechenden geschichtspropagandistischen Arbeit.

2. Die bewährte Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik erfordert von der Bezirksleitung eine hohe Qualität der politischen Führung der Wirtschaft. Sie besteht vor allem darin, die schöpferischen Kräfte, die geistigen Fähigkeiten und die Leistungsbereitschaft der Werktätigen zwingender auf die organische Verbindung der Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu konzentrieren.

Erfahrungen breit verallgemeinern

Das Politbüro des ZK der SED betrachtet es als eine Kardinalfrage für die Qualität und Effektivität der politischen Führungstätigkeit, daß der Beitrag des Bezirkes zielgerichtet für die ökonomische und soziale Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, für die umfassende Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien und für ein höheres Niveau der sozialistischen Rationalisierung vergrößert wird. Die Erfahrungen dabei sind breit zu verallgemeinern.

Solche Ziele und Kampf Positionen, wie sie im VE Kombinat Robotron Dresden mit der zusätzlichen Produktion von 10 000 Arbeitsplatzcomputern in diesem Jahr zum Ausdruck kommen, sind durch die Bezirksleitung wirksam zu fördern. Damit werden internationale Spitzenleistungen in Technologie und Erzeugnis rasch realisiert, neue Erzeugnisse schneller in die Produktion überführt und hochwertige Endprodukte in hohen Stückzahlen für den ständig wachsenden Bedarf der Bevölkerung, der materiell-technischen Versorgung der Volkswirtschaft und für den Export bei guten wirtschaftlichen Ergebnissen produziert und abgesetzt.

Überall ist von der Erfahrung auszugehen: Neues setzt sich dort erfolgreich durch, wo die Parteiorganisationen die Kommunisten und Leiter befähigen, die eigene Arbeit an den Maßstäben der ökonomischen Strategie zu orientieren, wo kämpferischer Geist, Forscherdrang, Neuererum und das Können der Arbeiter, Ingenieure, Konstrukteure und Technologen, besonders auch der Jugendforscherkollektive der FDJ gefördert werden.

Die Bezirksleitung Dresden richtet ihre Führungstätigkeit darauf, alle politischen und organisatorischen Bedingungen zu schaffen, damit die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1987 in jedem Kombinat, Betrieb und bei jeder Position allseitig erfüllt, gezielt überboten und die geplanten Zuwachsraten erreicht werden. Sie knüpft dabei an die neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb in Auswertung des 11. FDGB-Kongresses, beispielsweise an die des Kollektivs um die junge Genossin Birgit Gloger aus dem VE Oberlausitzer Textilbetriebe »Durch hohe Effektivität mehr modische Erzeugnisse in bester Qualität« an. Zum Gradmesser der politisch-ideologischen Arbeit werden immer mehr das Ausprägen klarer Standpunkte und die feste Entschlossenheit, die im sozialistischen Wettbewerb und im Kampfprogramm der Grundorganisationen enthaltenen zusätzlichen Verpflichtungen unbedingt zu erfüllen.

Größtes Augenmerk nehmen in der Parteikontrolle die Erfüllung der qualitativen Kennziffern, die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung, die vertrags- und sortimentsgerechte Produktion, die Material- und Energieökonomie und die Beseitigung von Lieferrückständen ein.

Das im Bezirk vorhandene große Leistungspotential in Wissenschaft und Produktion gilt es wirksamer miteinander zu verbinden. Es ist intensiver für eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität, für Effektivität und Qualität der Produktion sowie für sinkende Kosten einzusetzen. Die neuen Dimensionen der Wirtschaftsstrategie bedingen, daß in der komplexen Führungstätigkeit der Leitungen der Partei wissenschaftlich-technische und ökonomische Aufgaben qualifizierter ideologisch behandelt werden. In diesem Zusammenhang weist das Politbüro darauf hin, daß jede Maßnahme zur technologischen